
miteinander

Juli 2026

Neues aus Bau und Betrieb für das UKSH der Zukunft.



Arbeitsgemeinschaft UKSH

ZECH



IMMOBILIEN
PARTNER UKSH

FMSH
Facility Management Schleswig-Holstein

Energie trifft Zukunft – Der Campus Kiel wird modernisiert



Am Campus Kiel beginnt ein neues Kapitel in Sachen Nachhaltigkeit: Seit 2025 werden Teile der Bestandsgebäude, die direkt an den Neubau anschließen, schrittweise energetisch modernisiert und das bei laufendem Klinikbetrieb. Die Fertigstellung der Maßnahmen ist für das vierte Quartal 2027 vorgesehen.

Die Umsetzung erfolgt durch die ARGE UKSH in enger Zusammenarbeit mit ihren Planungspartnern, insbesondere dem Architekturbüro JSWD Health Care GmbH. Gemeinsam steuern sie die komplexen baulichen und technischen Maßnahmen und sorgen dafür, dass Modernisierung und Klinikalltag reibungslos ineinandergreifen.

Schon heute lässt sich erahnen, wie stark die Gebäude von der Sanierung profitieren werden. Was über Jahrzehnte hinweg energetische Schwachstellen waren – veraltete Fassaden, Fenster aus den 1970er-Jahren und ein über-

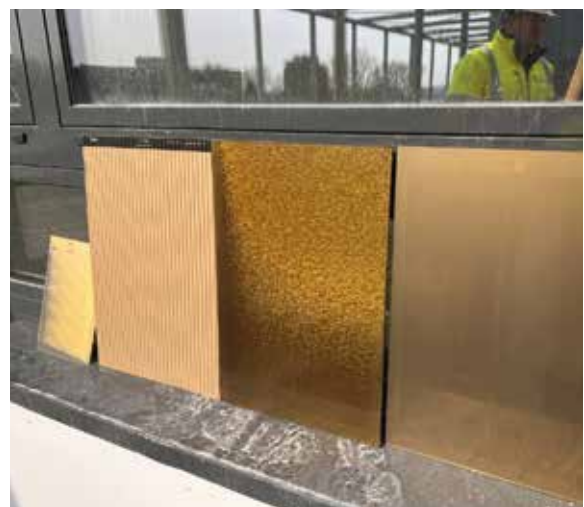
holter Dachaufbau – wird Schritt für Schritt durch moderne, leistungsfähige Bauteile ersetzt. Wer aktuell über den Campus geht, kann diesen Wandel unmittelbar erleben: Hier entsteht sichtbar ein neuer, nachhaltiger Abschnitt.

Im Mittelpunkt der Maßnahmen stehen neue Fassaden, moderne Fenster und umfassend sanierte Dachflächen. Ein besonderer Blickfang sind die Südfassaden der beiden Bettentürme: Hier werden künftig rund 330 Photovoltaik-Module als integrierte Glaspaneele installiert, die sich harmonisch in das Fassadenbild einfügen. Für die Ost-, West- und Nordseiten setzen die Projektpartner auf Glaspaneele in identischer Optik – so entsteht ein ruhiges, einheitliches und hochwertiges Gesamtbild.

Dieses ganzheitliche Konzept setzt sich auch auf den Dachflächen fort: Auf insgesamt rund 4.900 m² werden unterschiedliche Lösungen umgesetzt, die sowohl

energetische als auch ökologische Anforderungen berücksichtigen. Geplant sind begrünte Retentionsdächer, die Regenwasser aufnehmen und zeitverzögert abgeben, ebenso wie Anstaudächer mit leistungsfähiger Dämmung zur nachhaltigen Reduzierung von Energieverlusten. Gleichzeitig werden die Dächer so vorbereitet, dass künftig zusätzliche Photovoltaikanlagen flexibel und ohne großen Aufwand nachgerüstet werden können.

Mit jeder fertiggestellten Teilfläche wird sichtbar, wie sich der Campus Kiel Schritt für Schritt wandelt und zunehmend moderner, effizienter und zukunftsfähiger wird. Die energetische Sanierung ist dabei weit mehr als ein reines Bauprojekt. Sie steht für das klare Bekenntnis des UKSH, moderne Medizin und nachhaltiges Bauen miteinander zu verbinden und damit Verantwortung für kommende Generationen zu übernehmen.



Vorbemusterung der neuen Baumaterialien

Im Interview – Henning Scholz als Nachfolger von Frank Krauskopf

Einblicke in Erfahrungen, Perspektiven und Ziele in der neuen Funktion



Henning Scholz übernimmt seit März 2026 die Rolle des kaufmännischen Geschäftsführers der Facility Management Schleswig-Holstein GmbH (FMSH) und tritt somit die Nachfolge von Frank Krauskopf an.

Wie lange sind Sie schon für das Projekt bzw. die FMSH tätig?

Ich freue mich, dass ich seit März 2026 für die FMSH im Rahmen des ÖPP-Projekts tätig bin. Dabei handelt es sich um eine langfristige Partnerschaft zwischen der Immobilien Partner UKSH GmbH und dem UKSH, die Finanzierung, Bau, Sanierung und Betrieb der Standorte Kiel und Lübeck umfasst.

Wie sah Ihre vorherige berufliche Laufbahn aus?

Meine berufliche Laufbahn habe ich nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre im Jahr 2002 im Rheinmetall Konzern begonnen. Hier habe ich bis 2012 verschiedene kaufmännische Positionen besetzt, unter anderem war ich drei Jahre als kaufmännischer Leiter der Rheinmetall Niederlande B.V. in den Niederlanden tätig.

Die letzten 12 Jahre habe ich als kaufmännischer Geschäftsführer alle kaufmännischen Themen in der Manke Immobilien-Gruppe Henstedt-Ulzburg verantwortet. Die Manke Immobilien-Gruppe vereint Neubauprojekte und Facility-Management unter einem Dach.

Was ist Ihr wesentlicher Aufgabenbereich bei der FMSH?

Als kaufmännischer Geschäftsführer verantworte ich die Bereiche Buchhaltung, Controlling, Personal, IT, Recht und Einkauf. Wichtig ist mir, dass alle Bereiche der FMSH eng und gut zusammenarbeiten.

Was finden Sie grundsätzlich an diesem Projekt besonders interessant und herausfordernd?

Unser Projekt mit Planung, Bau und Betrieb und einer Laufzeit von

30 Jahren ist gleichermaßen herausfordernd und interessant. Besonders bemerkenswert finde ich, dass alle Bauaktivitäten bei laufendem Krankenhausbetrieb stattfinden müssen. Besonders reizvoll ist für mich das Arbeiten in einem starken Team. An den Standorten Lübeck und Kiel werden Bau- und Facility-Management-Leistungen auf sehr hohem Niveau für das UKSH erbracht. Dem hohen Kundenanspruch gerecht zu werden und wirtschaftlich erfolgreich zu sein, ist die Herausforderung meiner neuen Aufgabe.

Was ist der nächste große Meilenstein mit Hinblick auf die Entwicklung der FMSH oder auch für das Gesamtprojekt?

Als kaufmännischer Geschäftsführer der FMSH werde ich mich zunächst auf die FMSH fokussieren. Bei der FMSH wurden in den zurückliegenden Monaten viele Verbesserungen angegangen und umgesetzt. Vor uns liegen aber noch weitere Schritte, mit denen wir die Organisation stärken und die Abläufe weiter optimieren wollen. Ziel ist es, die Zufriedenheit des UKSH als Auftraggeber weiter zu erhöhen.

Welche Chancen sehen Sie in Ihrer neuen Position als Geschäftsführer der FMSH?

Ich sehe große Chancen, dass es uns gemeinsam als Team FMSH gelingt, die bereits hohe Zufriedenheit unseres Auftraggebers weiter zu steigern und intern die dafür notwendigen Schritte gemeinsam zu gehen.

Die Geschäftsführung der FMSH setzt sich somit aus Henning Scholz (kaufmännisch) und Michael Janecek (technisch) zusammen, der bereits in der April-Ausgabe des „Miteinander“ vorgestellt wurde.

Reparatur des Raumwärmekessels am Campus Lübeck

Sichere Wärmeversorgung trotz Reparaturarbeiten im laufenden Klinikbetrieb



Anlieferung des Leihkessels

Ohne ihn läuft am Campus Lübeck nichts: Der Raumwärmekessel versorgt rund 400.000 Quadratmeter Fläche mit Wärme und stellt zusätzlich die Warmwasserversorgung für Patientinnen, Patienten und Mitarbeitende sicher.

Mit einer Leistung von etwa neun Megawatt übernimmt er damit eine zentrale Aufgabe im Klinikbetrieb und ist in seiner Funktion mit einer Heizungsanlage in einem Privathaushalt vergleichbar, allerdings in deutlich größerem Maßstab.

Umso wichtiger ist es, dass diese zentrale Anlage regelmäßig überprüft wird. Im Rahmen einer turnusmäßigen Kontrolle, die etwa alle zehn Jahre erfolgt, wurde am Raumwärmekessel 1 eine Undichtig-



Aufstellung

keit festgestellt. Solche Prüfungen sind entscheidend, um die Sicherheit und Funktionsfähigkeit langfristig zu gewährleisten.

Damit die Wärmeversorgung während der Arbeiten zu keinem Zeitpunkt gefährdet ist, wurde kurzfristig ein mobiler Ersatzkessel organisiert. Der Leihkessel traf am 18. Februar 2026 am Campus ein und wurde unmittelbar installiert. In den folgenden Tagen erfolgten die notwendigen Anschlussarbeiten, sodass die Anlage bereits am 26. Februar 2026 in Betrieb gehen konnte. Für den Klinikbetrieb bedeutete das vor allem eines: durchgehend stabile Versorgung ohne Einschränkungen.

Parallel dazu wurde der betroffene Kessel am 5. März 2026 genauer



Fertige Installation

untersucht. Dabei zeigte sich, dass drei sogenannte Wendekammerrohre im Inneren beschädigt sind und ersetzt werden müssen. Erst nach dem Austausch dieser zentralen Bauteile kann die Anlage wieder vollständig in Betrieb gehen.

Nach Abschluss aller Arbeiten folgt die technische Prüfung und offizielle Abnahme durch die DEKRA. Erst wenn der Kessel wieder zuverlässig läuft, wird der Leihkessel zurückgebaut und abtransportiert.

So unscheinbar die Technik im Hintergrund wirkt, sie ist eine der zentralen Voraussetzungen dafür, dass der Klinikbetrieb Tag für Tag reibungslos funktioniert.



Auftrennen der Nähte und ziehen der defekten Rauchrohre. Dann folgt der Blick ins Innere des Kessels.



Miteinander hoch hinaus: Das UKSH der Zukunft

Impressum

Herausgeber: Immobilien Partner UKSH GmbH,
Arnold-Heller-Straße 2-6, 24105 Kiel
Redaktion: Sandra Albrecht (Immobilien Partner
UKSH GmbH), ARGE UKSH GbR, FMSH GmbH
V.i.S.d.P: Torsten Vogt

Layout: medienhandwerk.com GmbH
Druck: Schippl + Winkler Printmedien
Fotos: ARGE UKSH GbR, FMSH GmbH
Titelbild: Bloomingimages für JSWD
Auflage 10.000 Stk.